



## Die Landesregierung

Hat folgendes zur Kenntnis genommen:

Die Artikel 12, 12-bis und 12-ter des Landesgesetzes vom 12. Dezember 1996, Nr. 24 in geltender Fassung, sehen die Errichtung von Landesranglisten vor.

Die Erstellung und die Verwendung der Landesranglisten und der Schulranglisten werden gemäß den oben genannten Bestimmungen von der Landesregierung geregelt.

Den Beschluss der Landesregierung Nr. 1421 vom 19. Dezember 2017 „Landes- und Schulranglisten für die Aufnahme des Lehrpersonals der Grund-, Mittel- und Oberschulen – Widerruf Beschluss 136/2017“.

Der Beschluss der Landesregierung vom 19.02.2019, Nr. 89, sieht die Einrichtung von Ausbildungslehrgängen zur Erlangung der Lehrbefähigung im Sinne des Art. 12/bis des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 89/1983 an deutschsprachigen und ladinischen Mittel- und Oberschulen vor.

Genannte Ausbildungslehrgänge werden im Schuljahr 2019/20 durchgeführt.

Die Absätze 2 und 3 von Art. 14 des Landesgesetzes Nr. 1 vom 3.1.2020 zur Änderung von Art. 12, Absatz 1/bis, Buchstabe c), des Landesgesetzes vom 12. Dezember 1996, Nr. 24, erlauben die Eintragung in die Ranglisten, jedoch beschränkt auf die italienischsprachigen Schulen, von lehrbefähigten Lehrpersonen, die in der zweiten Gruppe eingetragen sind und im Besitz des vorgeschriebenen Hochschulstudiums der betreffenden Wettbewerbsklasse oder Typologie der Stelle sind, sowie in den Ranglisten von Südtiroler Schulen für die Schuljahre 2017/2018, 2018/2019 und 2019/2020 eingetragen sind und drei Dienstjahre mit dem vorgeschriebenen Studientitel an den staatlichen Schulen oder an den Schulen staatlicher Art oder an den gleichgestellten Schulen oder an den Berufsschulen unterrichtet haben.

Anlässlich der im Schuljahr 2019/2020 vorgesehenen Aktualisierung der Ranglisten erlaubt Artikel 1-quater, Absatz 4 des Gesetzesdekrets Nr. 126 vom 29.10.2019, umgewandelt in das Gesetz Nr. 159 vom 20.12.2019, auf staatlicher Ebene die Aufnahme in die dritte Gruppe der Rangliste für den gemeinsamen Platz in der Sekundarschule von Personen, die zuvor in derselben dritten Gruppe eingetragen waren, sowie von Personen, die die entsprechenden Titel gemäß Artikel 5, Absätze 1, Buchstabe b) und 2, Buchstabe b) des Legislativdekrets Nr. 59 vom 13. April 2017 (24 ECTS-Kreditpunkte) besitzen.

## La Giunta provinciale

ha preso atto di quanto segue:

Gli articoli 12, 12-bis e 12-ter della legge provinciale 12 dicembre 1996, n. 24 nella versione vigente, prevedono la formazione di graduatorie provinciali. Sulla base delle suddette norme, la Giunta provinciale disciplina la formazione e l'utilizzo delle graduatorie provinciali e d'istituto.

La deliberazione della Giunta Provinciale n. 1421 del 19 dicembre 2017 "Graduatorie provinciali e graduatorie d'istituto per l'assunzione del personale docente delle scuole primarie e secondarie – Revoca deliberazione 136/2017".

La deliberazione della Giunta Provinciale del 19.02.2019, n. 89, prevede l'attivazione di corsi di formazione per il conseguimento dell'abilitazione all'insegnamento ai sensi dell'art. 12/bis del Decreto del Presidente della Repubblica n. 89/1983 presso le scuole secondarie in lingua tedesca e delle località ladine.

I suddetti corsi di abilitazione sono svolti nel corso dell'anno scolastico 2019/20.

I commi 2 e 3 dell'art. 14 della legge provinciale n. 1 del 3.1.2020, di modifica dell'art. 12, comma 1/bis, lettera c), della legge provinciale Nr. 24 del 12 dicembre 1996, consentono, limitatamente alle scuole in lingua italiana, l'ingresso nelle graduatorie provinciali anche ai docenti abilitati inseriti in seconda fascia in possesso del diploma di laurea per la corrispondente classe di concorso o tipologia di posto, inseriti nelle graduatorie d'istituto della provincia di Bolzano valide anche per gli anni scolastici 2017/2018, 2018/2019 e 2019/2020, che in possesso del prescritto titolo di studio, hanno prestato tre anni di servizio nelle scuole statali o a carattere statale o nelle scuole paritarie o nelle scuole professionali.

L'art. 1-quater, comma 4 del decreto legge n. 126 del 29.10.2019, convertito con la legge n. 159 del 20.12.2019 consente a livello statale, in occasione dell'aggiornamento previsto nell'anno scolastico 2019/2020, l'inserimento nella terza fascia delle graduatorie per posto comune nella scuola secondaria ai soggetti precedentemente inseriti nella medesima terza fascia nonché ai soggetti in possesso dei titoli di cui all'articolo 5, commi 1, lettera b), e 2, lettera b), del decreto legislativo 13 aprile 2017, n. 59 (24 CFU).

Erachtet es für angebracht, die oben genannte Voraussetzung nur für die italienische Schule einzuführen, um zu vermeiden, dass der Zugang zum Einstellungssystem der Provinz Bozen weniger restriktiv ist als das staatliche, mit der Folge einer sehr hohen Zahl von Kandidaten und der damit verbundenen Zunahme des Phänomens des Prekariats, das hingegen begrenzt werden sollte.

Erachtet es für notwendig, die Bestimmungen laut Artikel 14, Absätze 2 und 3 des Landesgesetzes Nr. 1 vom 3.1.2020 zu regeln und die Änderung und Integration des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1421 vom 19. Dezember 2017 entsprechend vorzunehmen.

Erachtet es für angebracht, eine weitere Frist für die Auflösung des Vorbehalts festzulegen, der vom Schuljahr 2021/2022 bis 2022/2023 gilt und auf diejenigen beschränkt ist, die die Voraussetzungen für den Zugang zu den Schulranglisten (Studententitel und/oder Lehrbefähigung und/oder 24 ECTS-Kreditpunkte) erfüllen müssen; da die Schulranglisten im Schuljahr 2023/2024 wieder geöffnet werden, ist zu vermuten, dass ordentliche und außerordentliche Wettbewerbe kurzfristig nicht abgeschlossen werden können, während das italienische Schulsystem sofort qualifiziertes Lehrpersonal mit spezifischer Ausbildung benötigt.

Erachtet es für zweckmäßig, beschränkt auf die ladinischen Schulen, die im Art. 3, Absatz 4 des Beschlusses der Landesregierung 1421/2017 angeführten Titel für die Eintragung in die Landesranglisten der Mittel- und Oberschule mit der Lehrbefähigung zu ergänzen, welche bei Abschluss der Ausbildungslehrgänge gemäß Beschluss der Landesregierung vom 19.02.2019, Nr. 89, erworben wurde.

Die Schulgewerkschaften wurden am 28.01.2020 angehört, und

auf der Grundlage der oben genannten Prämissen:

b e s c h l i e ß t

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. Nach Buchstabe q) des Absatzes 4 von Artikel 3 des Beschlusses der Landesregierung vom 19.12.2017, Nr. 1421, wird der Buchstabe r) eingefügt:

Ritiene opportuno introdurre, limitatamente alla scuola italiana, il requisito sopra esposto, al fine di evitare che l'accesso al sistema di reclutamento provinciale sia meno restrittivo di quello statale, con la conseguenza di un numero molto elevato di candidati ed il conseguente aumento del fenomeno del precariato, che si vorrebbe invece limitare.

Ritiene necessario disciplinare quanto previsto dall'art. 14, comma 2 e 3 della legge provinciale n. 1 del 3.1.2020 e procedere conseguentemente con la modifica e l'integrazione della deliberazione della Giunta Provinciale n. 1421 del 19 dicembre 2017.

Ritiene inoltre opportuno individuare un ulteriore termine per lo scioglimento della riserva, valido dall'anno scolastico 2021/2022 al 2022/2023, limitatamente a coloro che devono conseguire i requisiti d'accesso alle graduatorie d'istituto (titolo di studio e/o abilitazione e/o 24 CFU), considerato che le graduatorie d'istituto saranno riaperte nuovamente nell'anno scolastico 2023/2024, presumibilmente i concorsi ordinari e straordinari non si potranno concludere a breve termine, mentre il sistema scolastico italiano necessita da subito di personale insegnante abilitato e con una formazione specifica.

Ritiene opportuno integrare, limitatamente alle scuole delle località ladine, i requisiti di accesso alle graduatorie provinciali elencati nell'art. 3, comma 4 della deliberazione della Giunta Provinciale 1421/2017 con l'abilitazione all'insegnamento conseguita al termine dei corsi di formazione previsti dalla deliberazione della Giunta Provinciale del 19.02.2019, n. 89.

Le Organizzazioni sindacali sono state sentite in data 28.01.2020.

In base alle suddette premesse:

d e l i b e r a

a voti unanimi, legalmente espressi,

1. Dopo la lettera q) del comma 4 dell'art. 3 della deliberazione della Giunta provinciale del 19.12.2017, n. 1421, è inserita la lettera r):

„r) beschränkt auf die ladinische Schule, die Lehrbefähigung, welche aufgrund der Teilnahme an den Ausbildungslehrgängen zur Erlangung der Lehrbefähigung gemäß Beschluss der Landesregierung vom 19.02.2019, Nr. 89, erworben wurde.“.

2. Artikel 4 Absatz 4 der Anlage A des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1421 vom 19. Dezember 2017 wird wie folgt ersetzt:

“4. Auf Antrag haben Zugang in die Landesranglisten der italienischsprachigen Schulen auch die folgenden Lehrpersonen, die in den Schulranglisten der Provinz Bozen für die Schuljahre 2014/2015, 2015/2016 und 2016/2017 oder für die Schuljahre 2017/2018, 2018/2019 und 2019/2020 eingetragen sind und drei Dienstjahre mit dem vorgeschriebenen Studientitel an den staatlichen Schulen oder an Schulen staatlicher Art oder an den gleichgestellten Schulen oder an den Berufsschulen unterrichtet haben:

- 1) lehrbefähigte Lehrpersonen, die in der zweiten Gruppe im Besitz des vorgeschriebenen Hochschulstudiums für die betreffende Wettbewerbsklasse oder Typologie der Stelle eingetragen sind;
- 2) lehrbefähigte Lehrpersonen, die aufgrund der Teilnahme an den Sonderlehrbefähigungskursen laut Artikel 15 Absatz 1-ter des Dekrets des Ministers für Unterricht, Universität und Forschung vom 10. September 2010, Nr. 249, in geltender Fassung, in der dritten Gruppe eingetragen sind;
- 3) lehrbefähigte Lehrpersonen für den Religionsunterricht in Besitz einer vom Diözesanordinarius erlassenen dauerhaften Eignung.“.

3. Nach Artikel 4 Absatz 4 der Anlage A des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1421 vom 19. Dezember 2017 wird folgender Absatz 5 eingefügt:

„5. Auf Antrag haben Zugang in die Landesranglisten der italienischsprachigen Schulen gemäß Art. 12 Absatz 1/bis, Buchstabe b) auch Lehrpersonen, die in den Schulranglisten der Provinz Bozen am 1. September 2016 eingetragen sind, und drei Dienstjahre an den staatlichen Schulen oder an Schulen staatlicher Art oder an gleichgestellten Schulen im Besitz des Maturadiploms der Lehrerbildungsanstalt oder im Besitz eines gleichwertig erklärten Diploms einer Schule mit Schulversuch, das innerhalb des Schuljahres 2001/2002 erworben wurde, unterrichtet haben.“.

“r) limitatamente alla scuola delle località ladine: l’abilitazione all’insegnamento conseguita a seguito di partecipazione ai corsi di formazione per il conseguimento dell’abilitazione all’insegnamento ai sensi della deliberazione della Giunta Provinciale del 19/02/2019, n. 89.”.

2. Il comma 4 dell’articolo 4 dell’allegato A della deliberazione della Giunta provinciale del 19 dicembre 2017 n. 1421 è sostituito come segue:

“4. A domanda possono accedere alle graduatorie provinciali per le scuole in lingua italiana anche i sottoelencati docenti, iscritti nelle graduatorie di istituto della provincia di Bolzano valide per gli anni scolastici 2014/2015, 2015/2016 e 2016/2017 oppure per gli anni scolastici 2017/2018, 2018/2019 e 2019/2020 e che hanno prestato tre anni di servizio in possesso del prescritto titolo di studio nelle scuole statali o a carattere statale, nelle scuole paritarie o nelle scuole professionali:

- 1) docenti abilitati inseriti in seconda fascia in possesso del diploma di laurea per la corrispondente classe di concorso o tipologia di posto;
- 2) docenti abilitati a seguito di frequenza dei percorsi speciali abilitanti di cui all’articolo 15, comma 1/ter, del decreto del Ministro dell’Istruzione, dell’Università e della Ricerca 10 settembre 2010, n. 249, e successive modifiche, inseriti in terza fascia;
- 3) docenti di religione abilitati in possesso di idoneità rilasciata in via permanente dall’ordinario diocesano.”.

3. Dopo il comma 4 dell’articolo 4 dell’allegato A della deliberazione della Giunta provinciale del 19 dicembre 2017 n. 1421 è inserito il seguente comma 5:

“5. A domanda possono inoltre accedere alle graduatorie provinciali per le scuole in lingua italiana di cui all’art. 12, comma 1/bis, lettera b), i docenti iscritti nelle graduatorie di istituto della provincia di Bolzano al 1° settembre 2016, che abbiano maturato tre anni di servizio nelle scuole statali o a carattere statale o nelle scuole paritarie, in possesso del diploma magistrale conseguito entro l’anno scolastico 2001/2002 o di titolo di studio sperimentale dichiarato equivalente.”.

4. Nach Artikel 4 Absatz 5 der Anlage A des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1421 vom 19. Dezember 2017 wird folgender Absatz 6 eingefügt:

„6. Für die Berechnung der drei Dienstjahre laut Absätze 4 und 5 gilt folgendes: ein Dienstjahr muss wenigstens 180 Tage Dienst, auch mit Unterbrechung, im Laufe eines Schuljahres umfassen oder im Sinne der geltenden Bestimmungen ununterbrochen vom 1. Februar bis zum Ende der didaktischen Tätigkeiten mit der Teilnahme an den Schlussbewertungen. Die drei Dienstjahre, auch nicht aufeinanderfolgend, sind Zulassungsvoraussetzung für die Eintragung in die Landesranglisten.“.

5. Nach Artikel 4 Absatz 6 der Anlage A des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1421 vom 19. Dezember 2017 wird folgender Absatz 7 eingefügt:

„7. Bezüglich der italienischsprachigen Schulen werden auf jeden Fall von Amts wegen alle jene Lehrpersonen in die Landesranglisten eingetragen, welche in den vorherigen Jahren in denselben Landesranglisten bereits eingetragen waren; diese können um die jährliche Neuberechnung der Titel ansuchen.“.

6. In Art. 5 Absatz 2 und in Art. 8 Absatz 2 werden im italienischen Text der Anlage A des Beschlusses der LR Nr. 1421 vom 19.12.2017 die Worte "2018/2019" durch "di riferimento" ersetzt.

In Art. 5 Absatz 2 und in Art. 8 Absatz 2 werden im deutschen Text der Anlage A des Beschlusses der LR Nr. 1421 vom 19.12.2017 die Worte "Schuljahr 2018/2019" durch "entsprechende Schuljahr" ersetzt.

7. Nach Artikel 9 Absatz 8 der Anlage A des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1421 vom 19. Dezember 2017 wird folgender Absatz 8/bis eingefügt:

4. Dopo il comma 5 dell'articolo 4 dell'allegato A della deliberazione della Giunta provinciale del 19 dicembre 2017 n. 1421 è inserito il seguente comma 6:

“6. Ai fini del computo dei tre anni di servizio di cui ai commi 4 e 5: un anno di servizio deve comprendere almeno 180 giorni anche non continuativi all'interno del medesimo anno scolastico o, ai sensi delle norme vigenti, durare ininterrottamente dal 1° febbraio fino al termine delle attività didattiche con partecipazione allo scrutinio finale. I tre anni di servizio possono essere non continuativi. Essi costituiscono requisito di accesso alle graduatorie provinciali.“.

5. Dopo il comma 6 dell'articolo 4 dell'allegato A della deliberazione della Giunta provinciale del 19 dicembre 2017 n. 1421 è inserito il seguente comma 7:

“7. Per la scuola in lingua italiana vengono in ogni caso inseriti d'ufficio nelle graduatorie provinciali i docenti già inseriti nelle medesime graduatorie provinciali negli anni precedenti, i quali possono richiedere l'aggiornamento annuale dei titoli posseduti.“.

6. All'art. 5, comma 2 e all'art. 8, comma 2, nel testo italiano dell'Allegato A della delibera della G.P. 19.12.2017, n. 1421 le parole "2018/2019" sono sostituite da "di riferimento".

All'art. 5, comma 2 e all'art. 8, comma 2, nel testo tedesco dell'Allegato A della delibera della G.P. 19.12.2017, n. 1421 le parole "Schuljahr 2018/2019" sono sostituite da "entsprechende Schuljahr".

7. Dopo il comma 8, dell'art. 9 dell'Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale del 19 dicembre 2017 n. 1421 è inserito il seguente comma 8/bis:

"8/bis. Beschränkt auf die Schulranglisten der italienischsprachigen Schulen der Provinz Bozen, für die auf dem gesamten Staatsgebiet bestehenden Wettbewerbsklassen der Sekundarstufe werden ab der vorgesehenen Aktualisierung für den Dreijahreszeitraum 2020/2021, 2021/2022 und 2022/2023 auf Antrag die Bewerber mit gültigem Titel für den Zugang zum angestrebten Unterrichtsfach, die bereits vorher für dieselbe Wettbewerbsklasse in der dritten Gruppe der Schulranglisten der Autonomen Provinz Bozen oder einer anderen Provinz eingestuft waren, in die dritte Gruppe eingetragen.  
Ebenfalls eingetragen werden Personen im Besitz der Titel gemäß Artikel 5, Absätze 1, Buchstabe b) und 2, Buchstabe b) des Gesetzesdekrets Nr. 59 vom 13. April 2017, die im Besitz der gültigen Titel für den Zugang zum angestrebten Unterricht sind."

8. Nach Artikel 11 Absatz 2 Buchstabe d) der Anlage A des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1421 vom 19. Dezember 2017 wird folgender Buchstabe e) eingefügt:

„e) beschränkt auf die italienischsprachigen Schulen, diejenigen, die den Titel für den Zugang zur Schulrangliste erwerben müssen: Studientitel und/oder Lehrbefähigung und/oder die 24 ECTS-Kreditpunkte gemäß Art. 5, Absatz 1, Buchstabe b) und Absatz 2, Buchstabe b) des Gesetzesdekrets Nr. 59 vom 13. April 2017.“

9. Nach Artikel 11 Absatz 4 der Anlage A des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1421 vom 19. Dezember 2017 wird folgender Absatz 5 eingefügt:

„5. Beschränkt auf die italienischsprachigen Schulen, kann anlässlich der Aktualisierung der Schulrangliste für den Dreijahreszeitraum 2020/2021, 2021/2022 und 2022/2023 die Auflösung des Vorbehalts für die in Artikel 11, Absatz 2, Buchstabe e) vorgesehenen Fälle nach der in Artikel 11, Absatz 4, festgelegten Frist und auf jeden Fall bis zum 31.12.2020 erfolgen, was eine unabdingbare Frist ist.

In diesem Fall werden die Antragsteller aus der relativen Schulrangliste für das Schuljahr 2020/2021 gestrichen, es sei denn, sie werden in jene der Schuljahre 2021/2022 und 2022/2023 wieder aufgenommen, wenn sie bis zum 31.12.2020 die in Art. 11, Absatz 2, Buchstabe e) genannten Voraussetzungen erfüllen.  
Andernfalls werden die Bewerber für den dreijährigen Bezugszeitraum endgültig aus der Schulrangliste gestrichen.“

"8/bis. Limitatamente alle graduatorie d'istituto della scuola in lingua italiana della provincia di Bolzano, per le classi di concorso di scuola secondaria presenti su tutto il territorio nazionale, a decorrere dall'aggiornamento previsto per il triennio 2020/2021, 2021/2022 e 2022/2023, sono inseriti a domanda nella III fascia gli aspiranti forniti di titolo di studio valido per l'accesso all'insegnamento richiesto già inseriti precedentemente per la stessa classe di concorso nella medesima terza fascia delle graduatorie d'istituto della Provincia autonoma di Bolzano o di altra provincia.

Sono inseriti altresì i soggetti in possesso dei titoli di cui all'articolo 5, commi 1, lettera b), e 2, lettera b), del decreto legislativo 13 aprile 2017, n. 59, in possesso del titolo di studio valido per l'accesso all'insegnamento richiesto."

8. Dopo la lettera d) del comma 2, dell'art. 11 dell'Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale del 19 dicembre 2017 n. 1421 è inserita la seguente lettera e):

"e) limitatamente alla scuola in lingua italiana, coloro che debbano conseguire il titolo di accesso alla graduatoria d'istituto: titolo di studio e/o abilitazione e/o i 24 CFU previsti ai sensi dell'art. 5, comma 1, lettera b) e comma 2 lettera b) del d.lgs. 13 aprile 2017, n. 59."

9. Dopo il comma 4, dell'art. 11 dell'Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale del 19 dicembre 2017 n. 1421 è inserito il comma 5:

"5. Limitatamente alla scuola in lingua italiana, in occasione dell'aggiornamento delle graduatorie d'istituto per il triennio 2020/2021, 2021/2022 e 2022/2023, lo scioglimento della riserva per i casi previsti dall'art. 11, comma 2, lettere e) può avvenire dopo il termine stabilito al comma 4 dell'articolo 11 e comunque non oltre il 31.12.2020, che costituisce un termine perentorio.

In tal caso, gli aspiranti sono cancellati dalla relativa graduatoria d'istituto per l'anno scolastico 2020/2021, salvo essere reinseriti in quelle per l'anno scolastico 2021/2022 e 2022/2023, qualora abbiano conseguito, entro il 31.12.2020, i requisiti di cui all'art. 11, comma 2, lettera e).  
Diversamente, gli aspiranti sono cancellati definitivamente dalle graduatorie d'istituto per il triennio di riferimento."

10. Dieser Beschluss wird gemäß Artikel 4, Absatz 1, Buchstabe d) des Regionalgesetzes vom 19. Juni 2009, Nr. 2, in geltender Fassung im Amtsblatt der Region veröffentlicht, da die entsprechende Maßnahme an die Allgemeinheit gerichtet ist.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER  
LANDESREGIERUNG

10. La presente delibera è pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione Trentino-Alto Adige ai sensi dell'art. 4, comma 1, lettera d) della legge regionale 19 giugno 2009, n. 2, in quanto trattasi di un atto destinato alla generalità dei cittadini.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA  
GIUNTA PROVINCIALE

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93  
über die fachliche, verwaltungsgemäße  
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93  
sulla responsabilità tecnica,  
amministrativa e contabile

Der Abteilungsdirektor / Il Direttore di ripartizione	TUTTOLOMONDO TONINO	12/02/2020 10:57:45
Der Schulamtsleiter / L'Intendente scolastico	PLONER EDITH	12/02/2020 09:42:08
Der Hauptschulamtsleiter / Il Sovrintendente scolastico	GULLOTTA VINCENZO	12/02/2020 09:42:23
Der Amtsdirektor / Il Direttore d'ufficio	Felline Moreno	12/02/2020 09:49:52
Der Amtsdirektor / Il Direttore d'ufficio	PICCOLRUAZ ALEXANDER	12/02/2020 10:33:21

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a  
impegno di spesa.  
Dieser Beschluss beinhaltet keine  
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen  
ermittelt

accertato  
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 12/02/2020 15:23:08  
NATALE STEFANO Il direttore dell'Ufficio spese

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift  
entspricht dem Original

Per copia  
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a





Der Landeshauptmannstellvertreter  
Il Vice-Presidente della Provincia

SCHULER ARNOLD

18/02/2020

Der Generalsekretär  
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

18/02/2020

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 8 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

*nome e cognome: Arnold Schuler*

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 8 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

*nome e cognome: Eros Magnago*

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

18/02/2020

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma